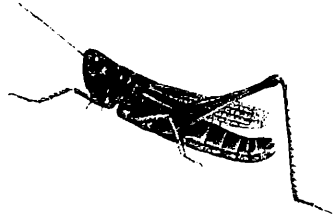
 ologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Weitere Angaben zur Heuschreckenfauna des Rigi-Gebietes (Orthoptera / Saltatoria)

von P. REGER



EINLEITUNG

Anlässlich eines Ferienaufenthaltes in Vitznau-Bürglen LU, erste Hälfte Juli 1989, wurden auf verschiedentlichen Wanderungen Notizen zur Heuschreckenfauna und -vergesellschaftung gemacht. Die Fundorte sind mehr oder weniger zufällig. Lediglich die Gesänge und/oder von der Vegetation her günstig erscheinende Stellen - meist noch ungemähte Wiesen - verleiteten zur näheren Untersuchung.

Die Bestimmung erfolgte hauptsächlich optisch/akustisch und wurde durch Fang mit der Hand beim Abschreiten des Geländes, sofortiger Identifizierung (Lupe) und anschliessender Freilassung ergänzt. Nach dieser relativ wenig zeitaufwendigen Methode lassen sich auch grobe Häufigkeiten abschätzen (sehr häufig, häufig, mittel, wenig, selten). Baumbewohnende Ensiferen (z.B. *Meconema thalassinum*) und eventuell die kleinen *Tetrix*-Arten sind dabei wahrscheinlich unterrepräsentiert.

Zur Orthopterenfauna des Rigi-Gebietes erschienen erst kürzlich Beiträge von NADIG (1988a und 1988b) nach Aufsammlungen von RESER (Natur-Museum Luzern). Weitere neuere Beiträge zur Heuschreckenfauna der Zentralschweiz sind in NADIG 1981 und 1982, REZBANYAI 1982, REZBANYAI-RESER 1987 und REZBANYAI & HERGER 1983 zu finden.

DISKUSSION

Die Liste (siehe Tabelle) beinhaltet mit 16 nachgewiesenen Arten meist häufige und weitverbreitete Heuschrecken. Bedenkt man den jahreszeitlichen Aspekt - viele Grashüpfer (Gomphocerinae) traten noch als Larven auf - liessen sich bei Nachkontrollen Ende August / Anfang September sicher noch einige Funde tätigen. Trotzdem überrascht die relative Artenarmut. NADIG 1988a und 1988b betont dies ebenfalls für das Gebiet Gersau-Oberholz und insbesondere für Rigi-Kulm. Dort konnte auch ich nur die gleichen drei Arten bestätigen.

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

Liste nachgewiesener Heuschrecken mit Fundorten und Häufigkeit

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ensifera											
Phaneroptera falcata (PODA)							!				
Decticus verrucivorus (L)			+					–			+
Metrioptera roeseli (HAG.)	+		o		o		o	+	o		
Pholidoptera griseoaptera (DE GEER)				o	o	o	o				
Gryllus campestris (L)	–		+								
Nemobius silvestris (BOSC)							+				
Caelifera											
Tetrix subulata (L)					!						
Tetrix spec. (nutans od. bipunctata)							!				
Miramella alpina (KOLL.)		o			–					o	
Chrysochraon brachyptera (OCSK.)	–		–								
Omocestus viridulus (L)		●	●						+		●
Gomphocerus rufus (L)	+		–				o				
Stauroderus scalaris (F. V.)									+		
Chorthippus biguttulus (L)			+				–	–			
Chorthippus parallelus (ZETT.)	●	+	●		o		●	o	o		
Chorthippus montanus (CHARP.)									+		–

1 Vitznau/Bürglen – Mänschenacher (600m), Mähwiesen/-weiden, Wegrand, 3. 7. 89
2 Rigi-Kulm (1740m), Endstation Rigibahn, 6. 7. 89
3 Ebnet (750m), westl. Gersau, Mähwiesen, teilw. gemäht, S-Hang, 9. 7. 89
4 Wissifluh – Vitznau (800m), Waldlichtung, 9. 7. 89
5 Orenfad – Felsentor (900m), extensiv genutzte Waldwiese, teilw. Hochstaudenflur, 11. 7. 89
6 Weggis (450m), Kurpark, Gebüsche, Efeu, 12. 7. 89
7 Chestenenweid (500 – 550m), S – Hang, Halbtrockenrasen, Gebüsch, 13. 7. 89
8 Hinterbergen (1000m), Mähwiesen, teilw. ungemäht, Wegrand, 14. 7. 89
9 Hinterbergen – Fälmis (1050m), ungemähte, montane Wiese, Wegrand, 14. 7. 89
10 Fälmisegg (1150m), ungemähte montane Wiese mit Veratrum album, Dianthus superbus etc., 14. 7. 89
11 Rotzingel (800m), oberhalb Gersau, kleines Hangquellmoor, 6. 7. 89

● = sehr häufig
o = häufig
\+ = mittel
– = wenig
! = selten (1 Ex.)

 hologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Miramella alpina subalpina ist anscheinend weiter verbreitet und wurde ab 900 m gefunden. Obwohl auf *Stauroderus scalaris* besonders geachtet wurde, konnte er nur an einer Stelle beobachtet werden. Das eine vorgefundene Exemplar von *Phaneroptera falcata* war ein Männchen im letzten Larvenstadium. Untypisch ist der Fundort von *Tetrix subulata*: Binsen/Hochstaudenflur - möglicherweise ein verflogenes Tier.

DANK

Herrn Dr. L. RESER (REZBANYAI) vom Natur-Museum Luzern habe ich für Literaturbeschaffung und die Anregung zur Veröffentlichung zu danken.

LITERATUR

NADIG, A. (1981): Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. XIV. Orthoptera / Saltatoria ("Springschrecken"). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**6**: 87-89.

NADIG, A. (1982): Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. IV. Orthoptera / Saltatoria ("Springschrecken"). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**7**: 71.

NADIG, A. (1988a): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. VII. Saltatoria (Heuschrecken und Grillen). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**20**: 119-122.

NADIG, A. (1988b): Zur Insektenfauna von Rigi-Kulm, 1600-1797 m, Kanton Schwyz. VIII. Saltatoria (Heuschrecken). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**20**: 123-124.

REZBANYAI, L. (1982): Fangergebnisse der Sammelexkursion der EGL am 15.8.1981 ins Urserental, Kanton Uri (Lepidoptera, Coleoptera, Hymenoptera-Symphyta, Diptera-Nematocera, Saltatoria). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**7**: 98-101.

REZBANYAI-RESER, L. (1987): Schmetterlinge, Heuschrecken und Hummeln aus einigen geschützten Kleinlebensräumen der Umgebung des Baldeggersees, Kanton Luzern, nebst Bewirtschaftungsvorschlägen für geschützte Wiesen (Lepidoptera, Saltatoria & Hymenoptera: Bombinae). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**17**: 29-37.

REZBANYAI, L. & HERGER, P. (1983): Fangergebnisse der Sammelexkursion der EGL am 14.8.1982 im Oberalpgebiet, Kanton Uri (Lepidoptera, Coleoptera, Trichoptera, Diptera-Nematocera, Hymenoptera, Saltatoria, Heteroptera). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**9**: 122-126.

Adresse des Verfassers:

Peter REGER
Euckenweg 20
D - 8500 NÜRNBERG 50

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Reger Peter

Artikel/Article: Weitere Angaben zur Heuschreckenfauna des Rigi-Gebietes (Orthoptera / Saltatoria). 45-47